

Die Versöhnung

Einer der Höhepunkte meines Aufenthalts war mein Besuch nach Panometer Dresden. Dieses Museum geht um die 1945 Bombardierung der Stadt und fasst eine bemerkenswerte Malerei von Dresden als Trümmer nach der britischen Luftangriff. In diesem Moment habe ich zum ersten Mal die Zerstörung des Kriegs realisiert - alles war jetzt zerstört, es gab keine Spur von dem NS- Regime oder Deutschland, es gab nur Steine und Staub. Aber ich hatte keinen Eindruck, dass Großbritannien als böse erschien oder dass Deutschland plötzlich der Horror des NS-Regimes vergaß. Es gab nur eine ernste Verführung der Zerstörung.

Deswegen bin ich der Meinung, dass mit meiner Generation die Versöhnung nicht zwischen Deutschland und Großbritannien sein sollte. Meiner Ansicht nach es die Schuld der Grausamkeit unseren Länder ist, die Feindlichkeit schafft. Ich bin einen Teil einer Generation, die über den zweiten Weltkrieg in Geschichteunterrichten lernt und wir bekommen diese kollektive Schuld als wir über den Krieg lernen. Ich glaube, dass wir die Gewalt des zweiten Weltkriegs zusammen anrechnen sollten, verzeihen beide Länder für diese Handlungen und nehmen die Belastung weg. Danach, werden wir Versöhnung mit uns selbst haben.

Als ich in Panometer Dresden war, gab es nicht nur die erstaunliche Malerei sondern auch Erzählungen von jüdischen Opfern des Regimes und Opfern der Bombardierung. Was auch erwähnenswert ist, ist die Verhältnis zwischen meiner Gastschwester und der Malerei. Sie schaute sich die Trümmer von Dresden an und sah ihre Heimat als sie die Gebäude und Straßen erkannte. Jedoch, gibt es Liebe, Individualität und Gesellschaft in ihre Dresden und meiner Meinung nach, sind die Kontraste sowohl zwischen ihr Dresden und das Dresden in der Malerei als auch zwischen den Erzählungen und der Malerei zwei erstaunliche Symbolisierungen von der Menschheit, die jetzt in Dresden gibt. Eine Gesellschaft, die ich jetzt entdecke und mit der ich Verbindungen und Freundschaften statt Feindlichkeits und Krieges schaffe.